



# Newsletter Nr.1

## Kulturelle Bildung

Marburg, 05.09.2017

Fachberatung: Dr. Erika Schellenberger-Diederich  
Dienstag und Donnerstag 06421-616564  
[erika.schellenberger-diederich@kultus.hessen.de](mailto:erika.schellenberger-diederich@kultus.hessen.de)

*Liebe kulturinteressierte Kolleginnen und Kollegen,*

*ich freue mich, dass Sie mein erster Kulturnewsletter für das Schuljahr 2017/18 erreicht hat. Wenn Sie persönlich Interesse haben an weiteren Kulturnachrichten, die unsere schulische Arbeit bereichern können, dann geben Sie mir bitte per Mail Nachricht, damit ich Sie direkt in den Verteiler mitaufnehmen kann. Über Ihre Hinweise aus kultureller Praxis für oder an Schulen – ob aus Musik, Kunst, Tanz, Literatur und Theater freue ich mich und kann diese hier ggf. aufnehmen. Der Kulturnewsletter erscheint ca. alle 3 Monate.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Dr. Erika Schellenberger-Diederich*

### **KUNST „nah und fern“ der Landschaftsmaler und Graphiker Otto Ubbelehde (1867-1922)**

**Ausstellung und Lehrerfortbildung zu Otto Ubbelehdes 150. Geburtstag im**

**Marburger Kunstverein (22.09 – 09.11.2017)**



Flusslandschaft im Sommer, um 1912, Öl auf Leinwand,  
103 x 122,5 cm Kunstmuseum Marburg ©Bildarchiv Foto Marburg / Thomas Scheidt)

**Zu dieser Ausstellung des Marburger Kunstvereins** bietet das Staatliche Schulamt Marburg Biedenkopf in Kooperation mit dem Marburger Kunstverein für Kunst- und/oder Deutsch unterrichtende Kolleginnen und Kollegen in der Reihe „Kunst im Dialog“ eine Fortbildungsveranstaltung an.

**„Kunst im Dialog“?** Im Dialog mit meiner Umgebung, mit der mich umgebenden Landschaft und Natur? Wo wohne ich, wo lebe ich, wie nehme ich die Orte, an denen ich mich aufhalte und bewege war? Wie verändern sich Nähe und Distanzen durch Zeichnen, Malen und Aquarellieren?

**Kunst im Dialog mit Märchen und Geschichten?** Von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, Erzähltes wird zu Bildern, Figuren geben Anlässe zu erfinden und zu erdichten, Märchen und Geschichten werden lebendig, veranschaulicht, vergegenwärtigt, zu eigen gemacht. Indem wir uns ein Bild machen, rückt es in unsere Zeit, wird lebensnäher für die Kinder und Jugendlichen.

Um dem Landschaftsmaler Otto Ubbelohde auf die Spuren zu kommen, ist sicherlich der Akt des Zeichnens draußen, wenn möglich in der Natur, der direkteste Weg. Gleichzeitig ergeben sich auch aus den unterschiedlichen Landschaftszeichnungen, -aquarellen und -ölgemälden vielfältige kunstpädagogische und unterrichtspraktische Zugänge.

In seinen Illustrationen der Märchen der Gebrüder Grimm liegt für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein großer Schatz, der zu vielfältigsten gestalterischen Umsetzungsformen einlädt. Zu einzelnen Illustrationen Märchen erfinden, weitererzählen, Figuren in eigene Geschichten und bildnerische Gestaltungen einbinden, in Schattenrissen projizieren und zu bewegten Bildern umsetzen, vertonen, filmen..... um nur einige der Möglichkeiten zu nennen.

Nach Interessen und Schwerpunktsetzungen der Teilnehmenden – sowie es auch für die unterrichtliche Praxis durchaus denkbar ist - werden innerhalb der Fortbildung unterschiedliche Zugangsweisen angeboten und wahlweise erprobt. Im künstlerisch-praktischen Dialog werden in der Fortbildung handwerkliche Fähigkeiten geschult, inhaltliche und formale Anregungen in eigene künstlerische Produkte umgesetzt und somit persönliche Zugänge zu Werken „im Dialog“ kreativ realisiert. Der anschließende Austausch und die damit einhergehende Selbstreflexion ist wichtiger Bestandteil der Aus-einandersetzung mit einzelnen, von den Teilnehmer/inn/en ausgewählten Werken. Die Teilnehmenden bekommen auf diesem Wege die Möglichkeit, sich zunächst selber aktiv und kreativ mit der Ausstellung auseinanderzusetzen und mit anderen Mitwirkenden diesbezüglich in Dialog zu treten, - die beste Vorbereitung, um für Gruppen museumspädagogische Prozesse anzuleiten.

Methodisches Handwerkszeug, Spielregeln und Arbeitsblätter – einsetzbar in Kunst-, Deutschunterricht und anderen Fächern -, sowie Hintergrundinformationen zur Biografie des Künstlers sowie zur Entstehungsgeschichte einzelner Werke dienen einer zeitnahen und unaufwändigen Umsetzung in der eigenen Praxis.

Referentinnen: Stephanie Bachmann, Studienseminar Marburg  
Lena Radke, Dr. Carola Schneider, Kunsthistorikerinnen im Kunstverein  
Leitung: Dr. Erika Schellenberger-Diederich, SSA Marburg  
Ort: Kunstverein, Gerhard-Jahn-Platz 5, 35037 Marburg  
Schulformen: für alle Schulformen und alle Jahrgangsstufen  
Unkostenbeitrag: keiner  
Termin: **Do, 28.9.2017, 15.30 – 18.00 Uhr**  
Anmeldung: [fortbildung.ssa.marburg@kultus.hessen.de](mailto:fortbildung.ssa.marburg@kultus.hessen.de)

**ANMELDUNG zur Fortbildung „Kunst im Dialog – Gegenwartskunst im Unterricht“  
bis spätestens 25.09.2017** Veranstaltungsnummer : MR1A07370407

Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf  
Robert-Koch-Str. 17, 35037 Marburg, Fax 06421 616-524, Telefon 06421 616-595,  
Frau Bäcker, E-mail: [fortbildung.ssa.marburg@kultus.hessen.de](mailto:fortbildung.ssa.marburg@kultus.hessen.de)

Zur o.g. Veranstaltung melde ich mich hiermit verbindlich an. Die Genehmigung der Schulleitung habe ich eingeholt (bei Kompaktseminaren).

\_\_\_\_\_  
(Name/Vorname)

\_\_\_\_\_  
(Anschrift, Tel, E-mail)

\_\_\_\_\_  
(Dienststelle/-ort, Personalnummer)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

## **KUNST international**

**Die documenta 14 geht am 17. September 2017 zu Ende...**



Betonröhren-Haus von Hiwa K. Foto: Erika Schellenberger

**Es sind kurzfristig noch Plätze frei für **kostenfreie Führungen** für Schülergruppen:**

[https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/documenta/d14workshops/hkm\\_workshops\\_documenta-1.pdf](https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/documenta/d14workshops/hkm_workshops_documenta-1.pdf)

Mo., 11.9. 9.45 Uhr

Mo., 11.9. 13 Uhr

Di., 12.9. 9.45 Uhr

Di., 12.9. 13 Uhr x2

Do., 13.9. 9.45 Uhr x2

Do., 13.9. 13 Uhr

Fr., 14.9. 9.45 Uhr

Informationen:

[https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/documenta/d14workshops/hkm\\_workshops\\_documenta-1.pdf](https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/documenta/d14workshops/hkm_workshops_documenta-1.pdf)

Anmeldung:

[schulen-hessen@documenta.de](mailto:schulen-hessen@documenta.de)

## LITERATUR

LANDKREIS



MARBURG  
BIEDENKOPF

# LITERATURPARCOURS

Marburg-Biedenkopf

AM SA., 23. SEPTEMBER 2017

16 bis 23 Uhr

in den WABL-Hallen,

Lahnstraße 8, 35091 Cölbe



Lesungen bis in die Abendstunden





## LITERATUR – NACHWUCHSAUTOREN GESUCHT

Bereits zum sechsten Mal veranstaltet der Landkreis Marburg-Biedenkopf den „Literaturparcours“, um heimischen Literaturvereinen und Literaturgruppen sowie freien Autorinnen und Autoren die Möglichkeit zu geben, ihre Texte aus den unterschiedlichsten Genres zu präsentieren. Am Samstag, den 23.09. 2017 öffnen daher die WABL-Hallen (Lahnstraße 8 in Cölbe) von 16.00 Uhr bis 23.00 Uhr ihre Tore.

Da dürfen die jungen Nachwuchsautoren aus den heimischen literarisch aktiven Schulen natürlich nicht fehlen: **Wer sich noch kurzfristig (bis zum 19.09. 2017) meldet, findet seinen Lesepplatz, z. B. im Format der „minutentexte“ oder in der „SPEAKERS CORNER“.**

**Kontakt: erika.schellenberger-diederich@kultus.hessen.de**

Partner des Literaturparcours sind der St. Elisabeth-Verein e.V. mit seinem KUNSTnetzPARKour, das Staatliche Schulamt Marburg-Biedenkopf und das Büro Kulturelle Bildung des Hessischen Kultusministeriums.

Informationen zum Programm und Anfahrtsskizze:

[www.marburg-biedenkopf.de/uploads/Bilder/BLR-Kultur/LitParc\\_2017/Brosch\\_LitParcours-2017\\_WEB.pdf](http://www.marburg-biedenkopf.de/uploads/Bilder/BLR-Kultur/LitParc_2017/Brosch_LitParcours-2017_WEB.pdf)

## THEATER

Theatergruppen sollten jetzt schon planen: Teilnahme am Schultheater der LÄNDER 2018!



## Teilnahmebedingungen

### Wer kann sich bewerben?

Schultheatergruppen aller Schulstufen und Schulformen, die nicht mehr als 25 Teilnehmer/innen umfassen und deren Aufführung mindestens 30, aber maximal 60 Minuten lang sein sollte.

### Wer wird gesucht?

Jede Schultheatergruppe mit einer künstlerisch überzeugenden und altersangemessenen Produktion. Bevorzugt werden Gruppen, die sich mit dem thematischen Akzent »Theater und Politik« auseinandersetzen.

## Bewerbungswege

Für die Bewerbungen sind zwei Wege möglich.

I. Alle Bewerbungen müssen spätestens bis zum 30. April 2018 beim Landesverband für Schultheater/Darstellendes Spiel des jeweiligen Bundeslandes oder bei der Geschäftsstelle des Bundesverbands Theater in Schulen e.V. eingereicht werden. Ein Bewerbungsformular und weitere Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen finden sich unter [www.bvts.org](http://www.bvts.org).

II. Theatergruppen, die zum thematischen Akzent arbeiten, können auf Wunsch Unterstützung von Coaches im zweiten Schulhalbjahr erhalten und Theaterkolleg/innen aus dem Landes- bzw. Bundesverband zu Probenbesuchen zu Beratungszwecken einladen. Zur Bewerbung gehört in diesem Fall ein bis zum 15. November 2017 eingereichtes Konzept mit Ideen zur dramaturgischen und gestalterischen Umsetzung des thematischen Akzents und kurzer Beschreibung des aktuellen Probenstandes. Bis zum 30. April 2018 müssen die geförderten Gruppen dann alle erforderlichen Bewerbungsunterlagen (vgl. I) nachreichen.

## Auswahl

### Wie wird ausgewählt?

Aus jedem Bundesland nominieren Länderjurs drei Gruppen aus den Schulformen Grundschule, Sekundarstufen I und II für die engere Wahl um die Teilnahme am Festival. Eine Bundesjury wählt anschließend jeweils eine Preisträgergruppe pro Bundesland aus.

### Was sind die Preise?

Beratende Unterstützung durch einen Coach im Vorfeld des Festivals für ein überzeugendes Ideenkonzept zum thematischen Akzent »Theater und Politik«.

Die Teilnahme der Preisträgergruppe aus jeweils einem Bundesland mit ihrer Produktion am sechstägigen Festival Schultheater der Länder in Kiel.

### Welche Kosten entstehen?

Für die eingeladenen Schülergruppen sind Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und alle Veranstaltungen des Festivals bis auf einen Eigenbetrag von 60 Euro pro Teilnehmer/in kostenfrei. Obligatorisch ist neben der Spielleitung eine weitere Begleitperson.

## Das Festival

Das Schultheater der Länder ist ein bundesweites Festival für Schultheatergruppen aller Schulstufen und Schulformen, das jährlich in einem anderen Bundesland stattfindet. Jedes Bundesland ist mit einer Gruppe vertreten, welche die Impulse des Festivals weiterträgt. Die von einer Bundesjury ausgewählten Gruppen präsentieren ihre Produktionen auf dem Festival, diskutieren gemeinsam in Nachgesprächen und nehmen an Workshops teil. Das Festival vereinigt Aufführungen, die entweder einen wesentlichen Impuls zum Akzent oder darüber hinaus einen bemerkenswerten Beitrag zur Qualitätsentwicklung des Schultheaters liefern. Das Schultheater der Länder bietet Theaterlehrer/innen, Theaterpädagog/innen, Theaterwissenschaftler/innen und anderen Interessierten zusätzlich eine begleitende Fachtagung. Dabei soll der thematische Akzent vor dem Hintergrund der Festivalergebnisse und der eigenen Schultheaterpraxis der Beteiligten entfaltet und entwickelt werden. Das Schultheater der Länder ist an den fachlichen Qualitätsstandards der Kultusministerkonferenz ausgerichtet.

Das Schultheater der Länder wird von den Kultusministerien der Länder und der Stiftung Mercator gefördert.



# AUSSCHREIBUNG

## SCHULTHEATER DER LÄNDER 2018

in Kiel (16. – 22. September 2018)

Der Bundesverband Theater in Schulen (BV.TS), die Stiftung Mercator und der Förderverband für das Darstellende Spiel an den Schulen Schleswig-Holsteins e.V. laden zum 34. Bundeswettbewerb Schultheater der Länder (SDL\*18) vom 16. – 22. September 2018 in Kiel ein.

## Flagge zeigen!

### SDL\*18 // Theater und Politik // Das Politische im Theater

Laut der Shell-Studie von 2015 bezeichnen sich 41% der deutschen Jugendlichen als politisch interessiert. Hier wird deutlich: Die Bereitschaft zum politischen Engagement ist gestiegen. Die Jugend interessiert sich wieder mehr für die gesamtgesellschaftlichen Belange und tut dies auch kund. Dieser Entwicklung gibt das SDL 2018 ein Forum!

Das Theater bietet auf ganz besondere Weise die Möglichkeit, sich politisch auszudrücken. Politisches wird heute nicht mehr nur als Inhalt auf die Bühne gebracht, vielmehr bedient sich zeitgenössisches politisches Theater auch spezieller Formen: Klassische Grenzen, wie die zwischen Zuschauern und Spielern, zwischen Fiktion und Wirklichkeit, zwischen Space und Cyberspace werden zunehmend aufgehoben. Kollektive wie „Rimini-Protokoll“, „Monster Truck“ oder auch das „Zentrum für politische Schönheit“ prägen die Theaterszene mit und stellen dabei die klare Abgrenzung des Theaters zur Aktionskunst infrage.

Für das Schultheater der Länder 2018 werden Theaterproduktionen aus allen Schulstufen und Schulformen gesucht, die mit Mitteln der darstellenden Kunst Wirklichkeit spiegeln, sie in Frage stellen, alternative Wirklichkeiten entwerfen, gestalten und präsentieren (vgl. EPA Darstellendes Spiel). Die Gruppen sollten mit ihrer Produktion verdeutlichen, dass sie sich einem gesellschaftlichen Diskurs stellen.

Dabei können folgende Fragen im Fokus stehen:

- Welche theatralen Darstellungsformen bieten sich für das Thema besonders an?
- Welche aktuellen politischen Themen wollen die Schülerinnen und Schüler auf der Bühne verhandeln?
- Inwieweit können zeitgenössische oder klassische Texte hierfür hilfreich sein?
- Ist es möglich, sich in Zeiten multilateraler Konflikte eindeutig zu positionieren?

Die Adressen der Landesverbände sowie weitere Informationen unter [www.bvts.org](http://www.bvts.org) und in der Geschäftsstelle des BVTS:

BVTS

c/o Iris Eisermann

Stadtweg 40

90453 Nürnberg

E-Mail: [bv.ts@icloud.com](mailto:bv.ts@icloud.com)

### Veranstalter&Partner:



## **Fortbildungen zum Thema „Flagge zeigen – Politisches Theater“ bietet in Hessen das Schultheater-Studio Frankfurt an:**

### Frankfurt am Main

Ort: Schultheater-Studio, Hammarskjöldring 17a, 60439 Frankfurt am Main

27. Oktober 2017 – 28. Oktober 2017 / Das Politische im Theater / Dozent: Klaus Riedel

#### **Auf der Suche nach dem eigenen Projekt**

Das Politische im Theater prägte und prägt das Geschehen auf Bühnen. Entsprechend haben sich unterschiedlichste szenische Formen herausgebildet, die soziale Wirklichkeit transportieren. Der Workshop versteht sich als Anregungswerkstatt, in der mögliche Spiel- und Darstellungsformen, vorgestellt, ansatzweise erprobt, an Videobeispielen gesichtet und auf die Projektvorhaben der Teilnehmer\*innen hin überprüft werden.

### **Theater für ALLE!**

**Das Hessische Kultusministerium lädt ein zur**

#### ***Auftaktveranstaltung Theater für ALLE!***

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten mit Ihnen gemeinsam den Start des Schulentwicklungsprogramms

**Theater für ALLE!** feiern und Sie herzlich einladen zur

#### **Auftaktveranstaltung**

am **15.09.2017 von 13:30 Uhr- 17:00 Uhr**

in der **Grundschule Süd-West**, Berliner Straße 27, 65760 Eschborn

Bitte beachten Sie auch das Programm im Anhang und geben Sie bis zum 04.09.2017 Bescheid,

ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen können.

Fragen und **Anmeldungen** bitte an die Programmkoordinatorin Nina Hahn:

[hahn-nina@t-online.de](mailto:hahn-nina@t-online.de)

**weitere Informationen:**

[katja.pahn@kultus.hessen.de](mailto:katja.pahn@kultus.hessen.de)

## **AUSSTELLUNGEN**

**Marburger Haus der Romantik, Markt 17**

**AUF DER SUCHE NACH DER BLAUEN BLUME**

**Kunst im Spannungsfeld der Romantik**

**Michael Lampe, Kassel**



Michael Lampe, Linoldruck, 7 x 13 cm, 2017

Abbildung auf der Titelseite:  
Michael Lampe,  
"Es war einmal...",  
Mischtechnik,  
60 x 80 cm, 2013

**30.6. - 12.11.2017**

**AUF DER SUCHE NACH  
DER BLAUEN BLUME -**

**Kunst von Michael Lampe (Kassel) im Spannungsfeld der Romantik**



**MUSIK**



# Schulprojekt Response 2017 / 2018

„Wenn Sprache zu Musik wird“



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

16. August 2017

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wir freuen uns sehr, Sie zu der neuen Arbeitsphase 2017/ 2018 des Schulprojekts Response einzuladen! Das Thema dieses Durchgangs ist „**Wenn Sprache zu Musik wird**“ mit den beiden Referenzwerken „Two Poems to Polly“ für einen sprechenden Cellisten (1998) von Péter Eötvös (\*1944) und „Récitations“ für eine Frauenstimme (1978) von Georges Aperghis (\*1945). Beide Werke sind gute Beispiele für die unterschiedliche Wechselwirkung zwischen Sprache und Musik. Gerade im 20. Jahrhundert lässt sich eine intensive Beschäftigung mit Sprache als Inspirationsquelle für Musik beobachten. Alles was Sprache und ihre Verlebendigung durch die menschliche Stimme an Qualitäten jenseits der semantischen Ebene ausmacht, beflügelt die künstlerische Phantasie und wird zum Material musikalischer Gestaltung.

Thema und Referenzwerke bieten allen Beteiligten ein weites Feld von Möglichkeiten, auf dem sich jeder mit seiner spezifischen, individuellen Phantasie und Kreativität auf die Suche begeben kann!

Ziel des Schulprojekts Response ist die Auseinandersetzung mit Neuer Musik in der Zusammenarbeit von Schülern und Lehrern mit Komponisten und Musikern. Auf zeitgenössische Werke antworten Schulklassen mit eigenen Improvisationen und Kompositionen. Response ist ein Projekt **für Kinder und Jugendliche aller Klassen** (Ausnahme Klasse 1 und Abiturabschlussklassen) **und aller Schulformen**: Sie als Lehrer/in arbeiten von November 2017 bis März 2018 im Team mit einer/m Komponist/in und einer/m Interpret/in und natürlich mit Ihrer Schulklasse zusammen.

Schon seit 1990 finden in Hessen Response-Projekte statt, an denen bereits 220 Schulen und über 7000 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Seit 2009 ist die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) Trägerin des Schulprojekts Response, das vom Hessischen Kultusministerium und mehreren Stiftungen gefördert wird.

Zusammenfassung Termine:

- Auftaktworkshop am Mittwoch, den **15. November 2017**
- Projektarbeit in den Klassen: November 2017 bis März 2018
- Abschlusskonzerte in der Alten Oper am Freitag und Samstag, den **16. und 17. März 2018**
- Termin zur Nachbesprechung im Zeitraum 9.-21. April 2018

**Bewerben Sie sich bitte per e-Mail bis zum 24. September 2017 an:  
Lydia.Hasselbach.Response@hfmdk-frankfurt.de**

Bitte schicken Sie folgende Informationen zu Ihrer Bewerbung:

1. Schule, Ort, Straße und Postleitzahl
2. Schulform
3. teilnehmende Lehrkraft (Vor- und Nachname), private Mailadresse und Telefonnummer
4. teilnehmende Klasse / Kurs / Gruppe
5. Anzahl Schüler, Jahrgangsstufe
6. Besonderheiten der Klasse
7. Angaben zur bisherigen Teilnahme beim Schulprojekt Response

Bitte fragen Sie bei älteren Schülerinnen und Schülern vor Ihrer Anmeldung die Bereitschaft zur konstruktiven Mitarbeit im Projekt ab. Bitte gleichen Sie die hier aufgeführten verbindlichen Termine mit dem Schulkalender ab!

Bezüglich der Zusage Ihrer Projektteilnahme melden wir uns bei Ihnen. Am diesjährigen Projekt können 21 Schulklassen aus Hessen und Thüringen teilnehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

Zu weiteren Fragen können Sie mich gerne kontaktieren. Alle Informationen finden Sie auch unter [www.hfmdk-frankfurt.info/aktivitaeten/projekte-der-fachbereiche/schulprojekt-response](http://www.hfmdk-frankfurt.info/aktivitaeten/projekte-der-fachbereiche/schulprojekt-response)

## **WETTBEWERBE**

**Die Bildungsinitiative „Kinder zum Olymp!“ schreibt den Zukunftspreis für Kulturbildung aus:  
„DER OLYMP“**

**ANMELDUNGEN vom 1.10.2017 – 15.12.2017**

**Der Bundeswettbewerb prämiert modellhafte Programme kultureller Bildung und kulturelle Schulprofile, die aus innovativen und nachhaltigen Kooperationen von Schulen mit Kultureinrichtungen und Künstlern resultieren.**



## **DER OLYMP** *Zukunftspreis für Kulturbildung*

Schirmherr: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier  
Partner und Förderer: Deutsche Bank Stiftung

### ***Kriterien: Was entscheidet, wer gewinnt?***

Für beide Kategorien gilt: Um an der Vorauswahl teilnehmen zu können, muss eine aussagekräftige Programmskizze oder ein aussagekräftiges Konzept über den Online-Fragebogen auf [www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp](http://www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp) eingereicht werden. Zusätzliche Materialien werden nach Aufforderung nachgereicht.

### ***Teilnahme: Was muss man tun, um teilzunehmen?***

- Die Anmeldung erfolgt zwischen 1. Oktober und 15. Dezember 2017 auf der Webseite [www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp](http://www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp)
- Die Wettbewerbsbeiträge können bis 1. März 2018 ausschließlich über das Onlineformular auf [www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp](http://www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp) eingereicht werden.
- Die Vorauswahl wird im März 2018 getroffen, Endrundenteilnehmer werden anschließend informiert.
- Im April 2018 erfolgt die Einsendung zusätzlicher Dokumentationsmaterialien von Seiten der Endrundenteilnehmer.
- Die Jurys tagen im Mai 2018, die Preisträger werden unmittelbar informiert. Die Preisverleihung findet in Berlin statt.

### ***Kontakt und Information***

Kulturstiftung der Länder  
Kinder zum Olymp!  
Lützowplatz 9  
10785 Berlin  
030 – 89 36 35 18  
[kinderzumolymp@kulturstiftung.de](mailto:kinderzumolymp@kulturstiftung.de)  
[www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp](http://www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp)

----- Ende des Newsletters Nr . 1 -----